

Drei Volkslieder

SATB a cappella

I. Entflieh' mit mir

Text by Heinrich Heine

Felix Mendelssohn-Bartholdy

Op. 41, No. 2

Andante

The first system of the musical score is for the vocal parts and piano accompaniment. It features four vocal staves (Soprano, Alto, Tenor, Bass) and a grand staff for the piano. The key signature is three sharps (F#, C#, G#) and the time signature is 6/8. The tempo is marked 'Andante'. The vocal parts begin with a piano (*p*) dynamic. The lyrics are: 'Ent - flieh' mit mir und sei mein Weib, und ruh' an mei - nem Her - zen aus;'. The piano accompaniment includes a rehearsal mark '(for rehearsal only)' and a piano (*p*) dynamic.

Soprano
Ent - flieh' mit mir und sei mein Weib, und ruh' an mei - nem Her - zen aus;

Alto
Ent - flieh' mit mir und sei mein Weib, und ruh' an mei - nem Her - zen aus;

Tenor
Ent - flieh' mit mir und sei mein Weib, und ruh' an mei - nem Her - zen aus;

Bass
Ent - flieh' mit mir und sei mein Weib, und ruh' an mei - nem Her - zen aus;

Piano
(for rehearsal only)
p

The second system of the musical score continues the vocal parts and piano accompaniment. It features four vocal staves and a grand staff for the piano. The key signature remains three sharps and the time signature is 6/8. The vocal parts begin with a forte (*f*) dynamic, followed by a piano (*p*) dynamic. The lyrics are: 'in wei - ter Fer - ne sei mein Herz dir Va - ter - land und Va - ter - haus, in wei - ter Fer - ne'. The piano accompaniment includes a forte (*f*) dynamic.

5
f
in wei - ter Fer - ne sei mein Herz dir Va - ter - land und Va - ter - haus, in wei - ter Fer - ne

f
in wei - ter Fer - ne sei mein Herz dir Va - ter - land und Va - ter - haus, in wei - ter Fer - ne

f
in wei - ter Fer - ne sei mein Herz dir Va - ter - land und Va - ter - haus, in wei - ter Fer - ne

f
in wei - ter Fer - ne sei mein Herz dir Va - ter - land und Va - ter - haus, in wei - ter Fer - ne

f
in wei - ter Fer - ne sei mein Herz dir Va - ter - land und Va - ter - haus, in wei - ter Fer - ne

f
p
f

10

sei mein Herz dir Va - ter - land und Va - ter - haus.

sei mein Herz dir Va - ter - land und Va - ter - haus.

sei mein Herz dir Va - ter - land und Va - ter - haus.

sei mein Herz dir Va - ter - land und Va - ter - haus.

15

Und fliehst du nicht, so sterb' ich hier und du bist ein - sam und al - lein;

Und fliehst du nicht, so sterb' ich hier und du bist ein - sam und al - lein;

Und fliehst du nicht, so sterb' ich hier und du bist ein - sam und al - lein;

Und fliehst du nicht, so sterb' ich hier und du bist ein - sam und al - lein;

20

f und bleibst du auch im Va - ter - haus, *p* wirst doch wie in der Frem - de sein, *f* und bleibst du auch im

f und bleibst du auch im Va - ter - haus, *p* wirst doch wie in der Frem - de sein, *f* und bleibst du auch im

f und bleibst du auch im Va - ter - haus, *p* wirst doch wie in der Frem - de sein, *f* und bleibst du auch im

f und bleibst du auch im Va - ter - haus, *p* wirst doch wie in der Frem - de sein, *f* und bleibst du auch im

f *p* *f*

25

p Va - ter - haus, wirst doch wie in der Frem - de sein.

p Va - ter - haus, wirst doch wie in der Frem - de sein.

p Va - ter - haus, wirst doch wie in der Frem - de sein.

p Va - ter - haus, wirst doch wie in der Frem - de sein.

p

Drei Volkslieder

SATB a cappella

Text by Heinrich Heine

II. Es fiel ein Reif

Felix Mendelssohn-Bartholdy

Op. 41, No. 3

Un poco Allegro

Soprano

1. Es fiel ein Reif in der Früh - lings - nacht, er fiel auf die bun - ten

Alto

1. Es fiel ein Reif in der Früh - lings - nacht, er fiel auf die bun - ten

Tenor

1. Es fiel ein Reif in der Früh - lings - nacht, er fiel auf die bun - ten

Bass

1. Es fiel ein Reif in der Früh - lings - nacht,

5

cresc. *f* *p*

Blau - blü - me - lein, sie sind ver - wel - ket, ver - wel - ket, ver - dor - ret.

cresc. *f* *p*

Blau - blü - me - lein, sie sind ver - wel - ket, ver - dor - ret.

cresc. *f* *p*

Blau - blü - me - lein, sie sind ver - wel - ket, ver - wel - ket, ver - dor - ret.

cresc. *f* *p*

sie sind ver - wel - ket, ver - dor - ret.

10

p

2. Ein Jüng - ling hat - te ein Mäd - chen lieb, sie flo - hen heim - lich von

p

2. Ein Jüng - ling hat - te ein Mäd - chen lieb, sie flo - hen heim - lich von

p

2. Ein Jüng - ling hat - te ein Mäd - chen lieb, sie flo - hen heim - lich von

p

2. Ein Jüng - ling hat - te ein Mäd - chen lieb,

14 *cresc.* *f* *p*
 Hau - se — fort, es wusst' we - der Va - ter, we - der Va - ter noch Mut - ter.
cresc. *f* *p*
 Hau - se — fort, es wusst' we - der Va - ter noch Mut - ter.
cresc. *f* *p*
 Hau - se — fort, es wusst' we - der Va - ter, we - der Va - ter noch Mut - ter.
cresc. *f* *p*
 es wusst' we - der Va - ter noch Mut - ter.

19 *p*
 3. Sie sind ge - wan - dert — hin und her, sie ha - ben ge - habt we - der
p
 3. Sie sind ge - wan - dert hin und her, sie ha - ben ge - habt we - der
p
 3. Sie sind ge - wan - dert hin und her, sie ha - ben ge - habt we - der
p
 3. Sie sind ge - wan - dert hin und her, sie ha - ben ge - habt we - der
 3. Sie sind ge - wan - dert

23 *cresc.* *f* *p* *ri - tar - dan - do*
 Glück noch — Stern, sie sind ge - stor - ben, ge - stor - ben, ver - dor - ben.
cresc. *f* *p* *ri - tar - dan - do*
 Glück noch — Stern, sie sind ge - stor - ben, ver - dor - ben.
cresc. *f* *p* *ri - tar - dan - do*
 Glück noch — Stern, sie sind ge - stor - ben, ge - stor - ben, ver - dor - ben.
cresc. *f* *p* *ri - tar - dan - do*
 sie sind ge - stor - ben, ver - dor - ben.
attacca

Drei Volkslieder

SATB a cappella

Text by Heinrich Heine

III. Auf ihrem Grab

Felix Mendelssohn-Bartholdy

Op. 41, No. 4

Assai sostenuto
mf *p*

Soprano
1. Auf ih - em Grab da steht ei - ne Lin - de, drin pfei - fen die Vö - gel und A - bend -

Alto
1. Auf ih - em Grab da steht ei - ne Lin - de, drin pfei - fen die Vö - gel und A - bend -

Tenor
1. Auf ih - em Grab da steht ei - ne Lin - de, drin pfei - fen die Vö - gel und A - bend -

Bass
1. Auf ih - em Grab da steht ei - ne Lin - de,

5 *cresc.* *dim.* *p*

-win - de, und drun - ter sitzt auf dem grü - nen Platz der Mül - lers - knecht mit sei - nem —

-win - de, und drun - ter sitzt auf dem grü - nen Platz der Mül - lers - knecht mit sei - nem

-win - de, und drun - ter sitzt auf dem grü - nen Platz der Mül - lers - knecht mit sei - nem

-win - de, und drun - ter sitzt auf dem grü - nen Platz der Mül - lers - knecht mit sei - nem

und drun - ter sitzt auf dem grü - nen Platz der Mül - lers - knecht mit sei - nem

9 *cresc.* *dim.*

Schatz, und drun - ter sitzt auf dem grü - nen — Platz der Mül - lers - knecht mit sei - nem Schatz.

Schatz, und drun - ter sitzt auf dem grü - nen Platz der Mül - lers - knecht mit sei - nem Schatz.

Schatz, und drun - ter sitzt auf dem grü - nen Platz der Mül - lers - knecht mit sei - nem Schatz.

Schatz, und drun - ter sitzt auf dem grü - nen Platz der Mül - lers - knecht mit sei - nem Schatz.

Schatz, und drun - ter sitzt auf dem grü - nen Platz der Mül - lers - knecht mit sei - nem Schatz.

14 *mf* *p*

2. Die Win - de weh'n so still — und so schau - rig, die Vö - gel — sin - gen so süß — und so

2. Die Win - de weh'n so still — und so schau - rig, die Vö - gel — sin - gen so süß — und so

2. Die Win - de weh'n so still und so schau - rig, die Vö - gel sin - gen so süß und so

2. Die Win - de weh'n so still und so schau - rig,

18 *cresc.* *dim.* *p*

trau - rig, die schwa - tzen - den Buh - len, sie wer - den stumm, sie wei - nen und wis - sen selbst nicht wa -

trau - rig, die schwa - tzen - den Buh - len, sie wer - den stumm, sie wei - nen und wis - sen selbst nicht wa -

trau - rig, die schwa - tzen - den Buh - len, sie wer - den stumm, sie wei - nen und wis - sen selbst nicht wa -

trau - rig, die schwa - tzen - den Buh - len, sie wer - den stumm, sie wei - nen und wis - sen selbst nicht wa -

die schwa - tzen - den Buh - len, sie wer - den stumm, sie wei - nen und wis - sen selbst nicht wa -

22 *cresc.* *p* *pp*

-rum, die schwa - tzen - den Buh - len, sie wer - den — stumm, sie wei - nen und wis - sen selbst nicht wa - rum.

-rum, die schwa - tzen - den Buh - len, sie wer - den stumm, sie wei - nen und wis - sen selbst nicht wa - rum.

-rum, die schwa - tzen - den Buh - len, sie wer - den stumm, sie wei - nen und wis - sen selbst nicht wa - rum.

-rum, die schwa - tzen - den Buh - len, sie wer - den stumm, sie wei - nen und wis - sen selbst nicht wa - rum.

-rum, die schwa - tzen - den Buh - len, sie wer - den stumm, sie wei - nen und wis - sen selbst nicht wa - rum.

AN OLD ROMANCE

I

O fly with me and be my love,
And let my home thy dwelling be;
And when afar away we rove,
O let my heart be all to thee.
And when afar away we rove,
O let my heart be all to thee.

But if thou wilt not, here Ill die,
And dreary wilt thou be, and lone,
For though from home thou dost not fly,
Home joys are fled when I am gone
For though from home thou dost not fly,
Home joys are fled when I am gone.

II

One night there came, in the gay springtime
A frost o'er the flow'rets bright,
And the rime brought death and destruction.

A youth had once lov'd a maiden gay;
They fled from home on a night in May,
And none ever knew of their going.

They wander'd wide o'er the world afar,
But never beheld fortune's guiding star;
In blight and sorrow they ended.

III

Over their grave the linden is growing;
The birds sweetly singing, and the soft winds blowing,
While on the greensward neath it's shade
Sit village swain and rosy maid.
While on the greensward neath it's shade
Sit village swain and rosy maid.

The soft low winds in sadness are sighing,
The bird's faint notes with the daylight are dying;
The maid and her swain listen silently,
And weep, but they weep without knowing why.
The maid and her swain listen silently,
And weep, but they weep without knowing why.

Heinrich Heine, translator unknown. Set to music in German by Felix Mendelssohn.
Singing translation originally appeared in "Old Composers and their Works" (1890, J. B. Millet)
(contributed by L. G. Monette)